# Führungen hinter den Kulissen: Internationaler Museumstag – Das Herz der Stadt entdecken



Die neuen Räume des Galerie „sohle 1“ im Stadtmuseum sind schon fertiggestellt.

Am Sonntag, den 19. Mai 2024, wird der Internationale Museumstag deutschlandweit gefeiert. Das Stadtmuseum lädt herzlich in das Museum und in das Neue MuseumsBistro ein. Im MuseumsBistro kann man sich mit Getränken, Kaffee, Waffeln und Speisen verwöhnen lassen. Von 10 bis 17 Uhr sind das Neue Foyer und die Ausstellung „Wanderlust“ für Besucher geöffnet.

Was tut sich hinter den Kulissen des Museums? Der Museumsleiter Mark Schrader führt um **11 Uhr** durch die „alte“ Dauerausstellung im Stadtmuseum und erläutert die Neuerungen und die Pläne für die Wiedereröffnung im Spätsommer.

Wo wird geforscht? Dazu lädt die Kulturvermittlerin Ludwika Gulka-Höll **um 14 Uhr in den Stadttteil Rünthe** ein. Treffpunkt ist der Parkplatz am Schacht 3, direkt am Fitness-Studio.

Um **12 Uhr** öffnet auch der Römerpark Bergkamen seine Tore und dort wird der Besucher von fleißigen Mitgliedern des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen e.V. empfangen. Besucher erwartet dort ein kleiner Museumsshop und ein paar Handwerkern, die das Gelände der Holz-Erde-Mauer bespielen.

Ziel des Aktionstages ist es, auf die Vielfalt und Bedeutung von Museen und die Arbeit der Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter aufmerksam zu machen. Mit ihrem breiten Spektrum, vielfältigen Bildungsangeboten und innovativen Ideen leisten die Museen einen
wichtigen Beitrag zu unserem kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenleben. In der aktuellen Krisen- und Kriegssituation ist dies wichtiger denn je.

Museen haben das Potential, allen Menschen – unabhängig von Herkunft oder Bildungsstand – bedeutungsvolle Erfahrungen zu ermöglichen und neues Wissen zu vermitteln. Museen genießen hohe Glaubwürdigkeit und Vertrauen und können so gerade jetzt auch Vorreiter für eine nachhaltige politische, soziale und kulturelle Entwicklung unserer Gesellschaft sein.

Der Internationale Museumstag findet im Jahr 2024 bereits zum 47. Mal statt. Er wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und in Deutschland an einem Sonntag zelebriert. Ziel des Museumstages ist es, auf die Museen in Deutschland und weltweit aufmerksam zu machen und Besucherinnen und Besucher einzuladen, die Vielfalt der Museen

zu entdecken. #MuseenEntdecken

Der Eintritt am Internationalen Museumstag ist kostenfrei. Unser Motto bleibt: Spende statt Eintritt.

---

# Ausstellung informiert über Werte, Grundsätze und Institutionen der Europäischen Union




EU-Ausstellung im Foyer des Bergkamener Rathauses.

Die Europäische Union (EU) ist nicht zu beneiden. Obwohl die Menschen in den 27 Staaten der EU täglich von Entscheidungen auf europäischer Ebene profitieren – zum Beispiel beim Reisen, durch soziale Mindeststandards, dank Maßnahmen zur Stärkung von Naturschutz, Verbraucherrechten und Bekämpfung von Kriminalität – ist kaum bekannt, wie die europäischen Institutionen funktionieren und Gesetze zustande kommen. Das ändert eine Ausstellung, die noch bis zum 7. Juni an verschiedenen Orten in Bergkamen zu sehen ist.

Die Wanderausstellung gliedert sich in verschiedene Themenbereiche und geht gezielt auf die Werte, Grundsätze und Institutionen der Europäischen Union ein. Der Zeitpunkt ist dabei bewusst gewählt, denn am Sonntag, 9. Juni, findet in Deutschland die Europawahl statt. „Dann entscheiden die Wahlberechtigten nicht nur über die 96 deutschen Abgeordneten für das europäische Parlament, sondern auch über die Zukunft des Prozesses der europäischen Integration“, erklärt Natalja Wilde von der Stadt Bergkamen.

Sie lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, sich anhand der Ausstellung über die Vorteile dieses einzigartigen politischen und wirtschaftlichen Zusammenschlusses zu informieren: „Gemeinsam lässt sich bekanntlich mehr erreichen. Dieser Grundsatz gilt in allen Lebensbereichen. Angesichts der zunehmenden Bedrohungen von innen und außen ist die Europäische Union gerade jetzt besonders wertvoll.“ Wer noch mehr über die EU erfahren möchte – auch über konkrete Projekte mit EU-Beteiligung im Kreis Unna – wird im Internet fündig: https://what-europe-does-for-me.europarl.europa.eu/de/home

**Ausstellungstermine der Europa-Wanderausstellung in Bergkamen**

- Rathaus  noch bis zum 17.5.24 (Eingangsbereich)
- Volkshochschule 17. 5. – 24.5.
- Städtisches Gymnasium 24. 5. – 31.5.
- Stadtbibliothek 3. 6. – 7.6.

# Zukunftsweisendes MINT-Projekt an der Willy-Brandt-Gesamtschule fördert technisches Interesse bei Mädchen

Die Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen hat gemeinsam mit dem Bayer-Standort Bergkamen das Projekt „Technikerinnen“ ins Leben gerufen. Ziel des Projekts ist es, junge Mädchen frühzeitig für technische Berufe zu begeistern und so die Wahl technischer Ausbildungsberufe attraktiver zu machen.

In dem Projekt, das im Rahmen der Projektzeit stattfindet, erhalten die Mädchen aus dem 9. Jahrgang eine intensive technische Ausbildung, die von erfahrenen Techniklehrkräften der Schule und Mitarbeiterinnen der Bayer AG angeleitet wird. Der Fokus liegt dabei auf praktischen „Experimentiermodulen“, die speziell darauf ausgerichtet sind, das technische Verständnis und die Experimentierfreudigkeit zu fördern. Ein zentraler Aspekt des Projekts ist auch die Vermittlung von Lehrkompetenzen. Die ausgebildeten Neuntklässlerinnen übernehmen anschließend im Rahmen des peer-to-peer-learnings die Betreuung jüngerer Schülerinnen der 6. Jahrgangsstufe, um ihr Wissen und ihre Begeisterung für technische Inhalte direkt weiterzugeben.

Das Engagement von Bayer in Bergkamen ermöglicht zusätzlich regelmäßige Berufsfelderkundungstage in den technischen

Werkstätten und Ausbildungsräumen des Unternehmens. Hier bekommen die Schülerinnen die Möglichkeit, sich direkt mit erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auszutauschen und einen authentischen Einblick in die vielfältigen technischen Ausbildungsberufe zu gewinnen.

Gefördert wird das Projekt durch die Initiative des Bayer-Standorts Bergkamen und die Bayer Foundation. Die Willy-Brandt-Gesamtschule und Bayer Bergkamen sind überzeugt, dass dieses Projekt einen bedeutenden Beitrag zur Überwindung von Geschlechterstereotypen in technischen Berufen leisten und jungen Frauen neue Perspektiven eröffnen wird.

---

# Alle Wahlbriefe sind verteilt – Briefwahl wieder sehr gefragt

Mittlerweile sind alle Wahlbenachrichtigungsbriefe verteilt worden. In der kommenden Woche liegt während der Dienststunden im Rathaus der Stadt Bergkamen, 1. Etage, Zimmer 118, das Wählerverzeichnis für die Wahlen zur Einsicht aus. Diese Auslegung dient insbesondere dazu, mögliche Fehler zu erkennen und zu beheben. Insbesondere sollten diejenigen, die bisher noch keine Wahlbenachrichtigungsbriefe erhalten haben, deswegen kurz mit dem Wahlamt der Stadtverwaltung Kontakt aufnehmen.

In einer Woche seit Eröffnung des Briefwahlbüros haben bereits 3.500 Wählerinnen und Wähler die Briefwahlunterlagen persönlich oder schriftlich beantragt. Bei der letzten

Europawahl 2019 waren es insgesamt rund 4.200.

---

# Wildkräuter-Spaziergang an der Ökologiestation

Wild wachsende Kräuter begegnen uns überall. Doch oft wissen wir nichts mehr über deren Kräfte und Wirkungsweisen. Für unsere Großmütter war es noch selbstverständlich, sich in der Wald- und Wiesenapotheke zu bedienen, und Kochen ohne Kräuter war undenkbar. Auf einem Spaziergang an der Ökologiestation in Bergkamen-Heil am Dienstag, den 28. Mai, stellt die Wildkräuterexpertin Claudia Backenecker die oft unscheinbaren Helfer am Wegesrand vor.

Sie berichtet von ihrer Verwendung in der Küche, als Heilkräuter und erzählt mystische Geschichten, die sich um sie ranken. Der etwa zweistündige Spaziergang beginnt um 16.00 Uhr. Die Kosten betragen 5,00 € je Teilnehmenden, man sollte an angemessene Kleidung denken. Eine Anmeldung ist unter 0 23 89 – 98 09 11 beim Umweltzentrum Westfalen notwendig.

---

# Auf den Spuren der Politik: 50 Bürger aus dem Kreis Unna

# folgen der Einladung von Hubert Hüppe MdB nach Berlin



Foto: Bundesregierung / StadtLandMensch-Fotografie

Auf Einladung des heimischen Bundestagsabgeordneten Hubert Hüppe erlebten 50 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Unna über Christi Himmelfahrt eine dreitägige Bildungsreise in die Bundeshauptstadt Berlin. Dabei erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur spannende Einblicke in das politische Geschehen, sondern tauchten auch tief in die wechselvolle Geschichte Deutschlands ein.

Der erste Tag der Reise führte die Gruppe in das Museum in der Kulturbrauerei, wo sie die Dauerausstellung „Alltag in der DDR“ besuchten und einen authentischen Eindruck vom Leben im anderen Teil Deutschlands vor der Wiedervereinigung erhielten.

Am zweiten Tag stand der Besuch der Gedenkstätte Deutscher Widerstand im Bendlerblock auf dem Programm, die an den Widerstand gegen den Nationalsozialismus erinnert. Anschließend besuchten die Teilnehmer den Deutschen Bundestag und hörten auf der Besuchertribüne des Plenarsaals einen informativen Vortrag über die Arbeit des Parlaments, bevor sie die beeindruckende Kuppel des Reichstagsgebäudes besichtigten und den Ausblick über die Stadt genossen. Ein bewegender Abschluss des Tages war der Besuch des Stelenfeldes neben dem Brandenburger Tor, das als Holocaust-Mahnmal an die ermordeten Juden Europas erinnert.

Eine Stadtrundfahrt zu den wichtigsten politischen Schauplätzen Berlins leitete den letzten Tag der Reise ein, bevor die Gruppe das Dokumentationszentrum Topographie des Terrors besuchte, das mit einer eindringlichen Ausstellung die Verbrechen des Nationalsozialismus dokumentiert. Nach einem ereignisreichen Wochenende traten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstagnachmittag mit dem Zug die Heimreise an.

„Die Berlinfahrt war eine beeindruckende Reise in das politische Herz Deutschlands und hat mir noch einmal deutlich vor Augen geführt, wie wichtig unsere Demokratie ist und welche Lehren wir aus unserer Geschichte ziehen müssen," resümierte Teilnehmerin Rosemarie Degenhardt aus Bergkamen.

Hubert Hüppe MdB freute sich über das große Interesse an der Fahrt: „Es liegt mir sehr am Herzen, den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Kreis Unna die Gelegenheit zu bieten, einen Einblick in die Arbeit des Deutschen Bundestages zu gewinnen und gleichzeitig mehr über die Geschichte unseres Landes zu erfahren."

# „Komm vorbei! – Wir freuen uns!“ fällt im Mai aus ¬

Die Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist Bergkamen weist darauf hin, dass entgegen der Ankündigung in den Pfarrnachrichten der Termin im Mai in der Reihe „Komm vorbei! – Wir freuen uns!“ leider ausfällt! Das nächste Treffen findet statt am Mittwoch, den 26. Juni, von 18.00 bis 19.30 Uhr im Elisabeth-Haus (hinter der Elisabeth-Kirche), Bergkamen-Mitte, Parkstraße 2a. Bitte vormerken!
¬

---

# Wasserfreunde im Stadtbad in Schwerte weiter auf Erfolgskurs




Am Sonntag stieg nur eine kleine Auswahl der Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim 2. Dieckmann Immobilien-Cup im Stadtbad in Schwerte auf die Startblöcke. Erneut präsentierten sich die TuRaner in Topform. Insbesondere über die längeren Strecken verbesserten sich die Schwimmerinnen mit viele neue Bestzeiten.

Allen voran zeigte Leni Schröder (*2015), wie hart sie in der letzten Zeit trainiert hat. Sie erkämpfte sich über 50m und 200m Rücken die goldene und über 100m Rücken und 200m Freistil die Bronzemedaille. Ihre ältere Schwester Lia (*2012) konnte sich beim ersten Wettkampf nach einer längeren Verletzungspause über viele neue Bestzeiten freuen.

Auch Carlotta Treinies sammelte erneut bemerkenswerte Bestzeiten und schwamm über 200m Freistil auf Platz 2 und nahm die verdiente Silbermedaille mit nach Hause.

Elisa Yüksekogul (*2015) ging 4 Mal für die Wasserfreunde an den Start und verpasste mit tollen neuen Bestzeiten über 100m Lagen und 100m Freistil nur knapp einen Platz auf dem Siegerpodest.

Die Trainerin Hanna Juds blickt auf ein sehr erfolgreiches Wochenende zurück ist mit den Leistungen Ihrer Schwimmerinnen äußerst zufrieden.

---

# Hitzeschutz für Kuhbach-Weg: Lippeverband bringt Splitt-Belag auf

Der Lippeverband wird von Dienstag, 21. Mai, bis Donnerstag, 23. Mai, einen Splitt-Belag auf den bereits asphaltierten Kuhbach-Weg aufbringen lassen. Die zusätzliche Schicht sorgt dafür, dass sich der Asphalt bei Sonneneinstrahlung nicht so stark aufheizt – insbesondere Tiere werden so vor Verbrennungen geschützt. Für die Dauer der witterungsbedingt bereits mehrfach verschobenen Arbeiten müssen einzelne Abschnitte des bei Radfahrenden und Spazierenden beliebten Kuhbach-Weges temporär gesperrt werden. Der Lippeverband bittet um Verständnis.

Bearbeitet wird nahezu der gesamte rund sechs Kilometer lange Bereich von der Seseke bis zirka zur B 233. Lediglich am Pantenweg wird ein kleiner Abschnitt wegen der Baustraße für eine Brückenbaustelle zunächst ausgelassen, aber noch nachgeholt.

Bei starken Regenfällen am Pfingstwochenende müssen die Arbeiten eventuell verschoben werden, denn für das Auftragen des Belages sind ein trockenes Wetter und konstant warme Temperaturen notwendig. Das überaus nasse Jahr 2023 hatte dem Auftragen der Absplittung bereits mehrfach einen Strich durch die Rechnung gemacht.

# „Kein Wasser für alle – Eine UNICEF-Ausstellung zu Wasser und Klimawandel“ in der Ökologiestation




Neue Ausstellung im Raum der Kinderrechte. Ute Fessen und Oliver Wendenkampf eröffnen „Kein Wasser für alle – Eine UNICEF-Ausstellung zu Wasser und Klimawandel“.

Mit Beginn dieser Woche kann die UNICEF-Ausstellung „Kein Wasser für alle – Eine UNICEF-Ausstellung zu Wasser und Klimawandel“ im Raum der Kinderrechte auf der Ökostation besucht werden. Die Ausstellung bis zum 18. Juli zu sehen sein.

Wasser ist eine lebenswichtige Ressource, die für uns alle von entscheidender Bedeutung ist. Doch leider ist es auf unserem Planeten ungleich verteilt, was zu einer globalen Wasserkrise führt. Diese Krise hat besonders schwerwiegende Auswirkungen auf Kinder, wenn Wasser knapp ist, verschmutzt wird oder die nächste Wasserquelle unerreichbar ist. Die Ausstellung „Kein Wasser für alle“ zeigt eindrücklich die Folgen dieser Probleme und wie der Klimawandel diese Wasserkrise weiter verschärft. Von langen Trockenperioden bis hin zu verheerenden Überschwemmungen verdeutlicht die Ausstellung die drängende Notwendigkeit, Maßnahmen zum Schutz der Wasserversorgung zu ergreifen.

Wasser und sanitäre Einrichtungen sind entscheidend für das Wohlergehen von Kindern und ein Grundrecht eines jeden Kindes. UNICEF engagiert sich sowohl in akuten Krisensituationen wie Naturkatastrophen als auch langfristig dafür, sicherzustellen, dass jedes Kind Zugang zu sauberem Wasser und sanitären Einrichtungen hat.

Die UNICEF-Ausstellung im Umweltzentrum Westfalen bietet Besuchern die Möglichkeit, sich über die Herausforderungen im Zusammenhang mit Wasser und Klimawandel zu informieren und darüber nachzudenken, wie sie dazu beitragen können, diese globalen Probleme anzugehen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Ausstellung zu besuchen und sich über dieses wichtige Thema zu informieren.

Zeitweise kann der Zugang zur Ausstellung beschränkt sein. Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch beim Umweltzentrum Westfalen, 02389 980911.

# VKU fragt nach Fahrgastmeinung: Bundesweites Kundenbarometer im ÖPNV




In den kommenden Wochen sind in den Bussen rund um Kamen und Bergkamen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Meinungsforschungsinstituts Kantar TNS unterwegs, um die Fahrgäste nach ihrer Meinung zum Angebot der VKU zu befragen. Das kommunale Verkehrsunternehmen beteiligt sich in diesem Jahr am bundesweiten ÖPNV-Kundenbarometer, an dem zwischen Nordsee und Alpen über 20 Verkehrsunternehmen und Verbünde teilnehmen.

Die Fragenpalette ist dabei bunt: Von der Zufriedenheit mit der Auskunft durch die Fahrerinnen und Fahrer, die Bequemlichkeit der Busse bis hin zur Funktionalität der App oder dem

Ticketsortiment erheben die Befrager ein gutes Dutzend Fragen rund um die Busfahrt. „Uns ist wichtig, dass wir unsere Qualität durch unsere Kunden bewerten lassen," so Christiane Doll, Abteilungsleiterin des VKU-Verkehrsmanagements. „Um möglichst viele Menschen zum Wechsel auf den klimaschonenden Bus zu bewegen, muss die
Gleichzeitig hilft das bundesweite ÖPNV-Kundenbarometer der VKU, einen Vergleich zu den Standards in der Verkehrsbranche zu ziehen. Auch wenn aus wirtschaftlichen Gründen nicht alles Wünschenswerte möglich ist, hat der Mobilitätsdienstleister den
Anspruch, seinen Fahrgästen einen qualitativ hochwertigen Busverkehr anzubieten. Nur so kann es gelingen, dass die Bürgerinnen und Bürger den öffentlichen Personennahverkehr als Teil der Lösung ihrer Mobilitätswünsche sehen und somit
einen aktiven Beitrag zu leisten."